

Brockes, Barthold Heinrich: Das Nashorn (1748)

1 Daß er der erlegten Körper Haut und Fleisch bis auf
2 das Bein
3 Abzulecken fähig ist. Sonsten sollen ihn allein
4 Scharf und harte Kräuter nähren. Sonst soll es verträg-
5 lich, gütig,
6 Wo man es nicht reizet, seyn: nur, verletzt, wird es
7 wütig,
8 Da es denn mit seinem Zorn, Grimm und Wut so weit
9 soll gehn,
10 Daß im Wege stehnde Bäume seinem Grimm nicht wi-
11 derstehn.
12 Da der Mauren Volk sein Fleisch, wir das Horn, ge-
13 brauchen können,
14 Werden wir auch dieses Thier nicht mit Recht unnützlich
15 nennen.
16 Aus der Glieder Ebenmaaße stralet denn bey diesem
17 Thier,
18 Nebst dem Nutzen, auch des Schöpfers Weisheit, Lieb
19 und Macht herfür.

(Textopus: Das Nashorn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2057>)